

GLAPOR Schaumglas Flachdachverlegung Variante mit Heißbitumen (auch mit Auflast)



GLAPOR Werk Mitterteich GmbH
Hübteichstraße, 17
D-95666 Mitterteich
Telefon: +49 (0) 9633-400769-0
Mail: info@glapor.de
Web: www.glapor.de

GLAPOR Schaumglasdämmplatten sind diffusionsdicht. Bei der Verlegung mit geschlossenen Stoß- und Querfugen ist keine Dampfsperre erforderlich. Der Untergrund sollte planeben, gem. DIN 18202, beschaffen sein. Der Untergrund muss tragfähig, trocken und frei von Rückständen sein (Öl, Fett, etc.). Die Mindestdicke der Wärmedämmung beträgt 40 mm. Die Verlegung erfolgt mit geeigneten Heißbitumenprodukten unterschiedlicher Hersteller. Der Verbrauch für die Verklebungen der Dämmplatten untereinander beträgt ca. 2-3 kg Heißbitumen. Der Verbrauch für die Verklebungen der Dämmplatten auf dem Untergrund ist von seiner Ebenheit abhängig. Üblicherweise sind Mengen von 6 kg / qm ausreichend.

Bei der Verlegung von GLAPOR Gefälledachsystemen werden die Überstände an Graten und Kehlen mit einem Schleifbrett beigeschliffen.

Eine Mindestdachneigung von 2 % ist im Neubau Vorschrift. Dachneigungen unter 2 % sind Sonderkonstruktionen bei Sanierungen und erfordern die Verlegung von besonderen Abdichtungsbahnen. Die erste Abdichtungslage in einem bituminösen Dachaufbau besteht aus einer Dachdichtungsbahn (z.B. PYE G 200 DD) oder einer Bitumenschweißbahn gem. DIN EN 13707 / DIN EN 13969.

Dachdichtungsbahnen werden in Heißbitumen im Gieß- und Einrollverfahren auf den Schaumglasplatten verlegt.

Die Verarbeitungstemperatur des Bitumens beträgt hierbei ca. 150 bis 180°C, der Verbrauch ca. 2 kg/m². Bei der Verlegung der Abdichtungsbahnen sind die Flachdachrichtlinien und die Vorschriften der Bahnenhersteller zu beachten.

Bei der Verwendung von Polymerbitumen-Schweißbahnen, welche direkt auf die Oberfläche aufgeflämmt werden sollen, ist vorab ein Heißbitumendeckabstrich auf den GLAPOR Schaumglasplatten aufzubringen. Der Verbrauch beträgt ca. 2,0 kg/ m². Bei der Verwendung von einlagigen, hochpolymeren, bitumenverträglichen Abdichtungsbahnen ist ebenfalls ein Heißbitumenabzug auf dem Dämmstoff erforderlich. Der Verbrauch beträgt ca. 2,0 kg / m² Dachfläche.

Die Verlegung der hochpolymeren Abdichtungslage erfolgt durch die thermische Aktivierung des Heißbitumendeckabstrichs und durch Einrollen der Abdichtung, hierbei sollte ein Wickelkern eingesetzt werden. Bei der Verlegung der Kunststoffbahnen sind die Flachdachrichtlinien und die Vorschriften des Hersteller zu beachten (WOLFIN).

Windsogstandfestigkeit vollflächig verklebter Dachsysteme mit Schaumglas.

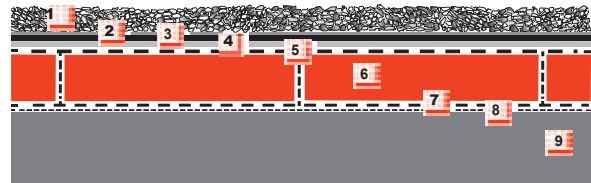
Durch die vollflächige und vollfugige Verlegung der GLAPOR Schaumglasplatten ergibt sich eine einzigartige Windsogsicherheit. Ohne weiteren Nachweis sind Windsoglasten bis 10 kN/m² bei vollflächig mit Heißbitumen verklebten Konstruktionen problemlos ansetzbar.

Wird die Kunststoffabdichtung lose verlegt, erfolgt die Sicherung gegen Windsog durch eine Auflast (Kiesschüttung, Betonplatten, etc.) Das Gewicht der Auflast ist durch einen Windsognachweis festzulagen.

Brandschutz (A1) und „Harte Bedachung“ nach DIN 4102-7

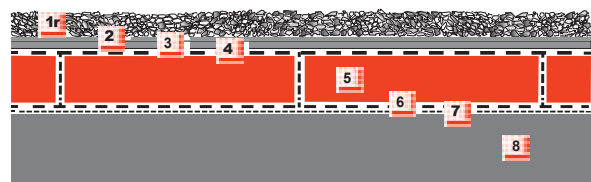
GLAPOR Schaumglasplatten sind nicht brennbar nach Euroklasse A1. Für das Bauteil Dach fordern die Landesbauordnungen (LBO) neben der Einordnung in eine Baustoffklasse (A1) in der Regel eine sogenannte „Harte Bedachung“. Damit soll sichergestellt werden, dass die Dachaufbauten gegen Flugfeuer und strahlende Wärme widerstandsfähig sind. Der Nachweis erfolgt über den Abdichtungsbahnenhersteller und liegt in den meisten Fällen für deren Anwendung auf Schaumglas vor.

Flachdach frei bewittert mit Bitumenabdichtung



- 1 Kiesschüttung (optional)
- 2 Trenn- und Schutzlage
- 3 Oberlage der Abdichtung
- 4 Unterlage der Abdichtung
- 5 Heißbitumen
- 6 Schaumglasplatten
- 7 Heißbitumen
- 8 Bitumenvoranstrich
- 9 Betondecke

Flachdach mit Kunststoffabdichtung



- 1 Kiesschüttung
- 2 Trenn- und Schutzlage
- 3 Hochpolymere Abdichtung
- 4 Heißbitumen
- 5 Schaumglasplatten
- 6 Heißbitumen
- 7 Bitumenvoranstrich
- 8 Betondecke